

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bei der gestrigen Gemeinderatssitzung habe ich über den aktuellen Stand der Planungen der Firma GERES zur Zuwegung für die Schwer- und Langtransporte informiert, die für den Bau der vier neuen Windenergieanlagen in unserer Gemarkung erforderlich sind.

Wie ihr wisst, handelt es sich um ein bedeutendes Projekt für unsere Gemeinde und für die Energiewende in Rheinland-Pfalz.

Die ursprünglich im Genehmigungsantrag aufgeführte und für alle Beteiligten am wenigsten belastende Transportstrecke über die B269 und die Kirschweiler Straße kann nicht genutzt werden.

Der Grund hierfür liegt in einer **Änderung der gesetzlichen Vorgaben im Wasserhaushaltsgesetz** sowie in der Entscheidung der **SGD Nord als zuständiger Oberer Wasserbehörde**, die erforderliche Verbreiterung des Weges im Wasserschutzgebiet nicht zu genehmigen.

Damit ist diese Route – die von Beginn an Grundlage der Planung war und auch unsere kommunalen Entscheidungen getragen hat – endgültig entfallen.

Die Firma GERES hat daraufhin intensiv nach Alternativen gesucht und hierzu Gespräche mit unseren Nachbargemeinden geführt.

Es ist nachvollziehbar, dass die dortigen Gemeinderäte und Anwohner Vorbehalte haben – die Transporte sind technisch anspruchsvoll und stellen eine Belastung dar.

Für die Nutzung öffentlicher Straßen ist jedoch **keine Zustimmung der betroffenen Ortsgemeinden erforderlich**, da diese nach geltendem Recht zu dulden ist.

Die abschließende Entscheidung über die Transportstrecke liegt daher nicht bei den Gemeinden, sondern ergibt sich aus den technischen Erfordernissen und den gesetzlichen Rahmenbedingungen und wird von der Firma GERES getroffen.

Aktuell werden zwei Varianten geprüft:

- **Über Siesbach**
- **Über Wilzenberg-Hußweiler / Rötweiler-Nockenthal**

Beide Varianten werden derzeit technisch bewertet. Die Festlegung erfolgt erst nach Abschluss aller Prüfungen, insbesondere hinsichtlich der Sicherheit und Machbarkeit der Langtransporte.

Nach aktuellem Stand könnten die Schwertransporte **ab März/April 2027** durch unseren Ort geführt werden. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch **noch nicht getroffen**.

Die Ortsgemeinde Siesbach steht weiterhin hinter der Realisierung aller geplanten Windenergieanlagen.

Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur dringend notwendigen Energiewende – die aktuelle Hitzewelle und ihre spürbaren Folgen führen uns die Dringlichkeit eindrücklich vor Augen.

Mir ist bewusst, dass mögliche Schwertransporte durch Siesbach bei vielen von euch Fragen und Sorgen auslösen können. Deshalb ist es mir wichtig, **frühzeitig und sachlich zu informieren**, ohne Anlass zur Beunruhigung zu geben.

Sobald die endgültige Streckenführung feststeht, werde ich euch umgehend und umfassend informieren.

Herzliche Grüße

Klaus

Nationalparkgemeinde Siesbach

Der Ortsbürgermeister

Klaus Mildenerger

aus Email vom 14.08.26

